

FREIWILLIGE FEUERWEHR



BURGGGEN

Jahresbericht 2021

Vorwort

Liebe Feuerwehrkameraden, sehr geehrte Damen und Herren, das vergangene Jahr war immer noch stark von Corona geprägt, wodurch wir oft sehr kurzfristig und flexibel planen mussten. Aufgrund der gesetzlichen Auflagen, war es, im vergangenen Frühjahr, nicht möglich die Generalversammlung durchzuführen. Daraus resultierte, dass die Kommandanten per Briefwahl bestimmt wurden. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für euer Vertrauen bedanken und hoffe auf eine weiterhin kameradschaftliche und leistungsstarke Zusammenarbeit.

Trotz Corona war es mir wichtig den Übungsbetrieb wieder anlaufen zulassen und diesen im Rahmen der Möglichkeiten durchzuführen. Hierbei ist mir auch wichtig Themen abzubilden in denen ich noch Übungsbedarf sehe, um für die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten, bestens gewappnet zu sein. Ein Themengebiet hier ist z.B. Retten aus Höhen und Tiefen, welche mit der Erstausbildung am Rollgliss, durch Thomas Eiband, den Startschuss dafür einläuten sollte.

Wir begannen mit Maschinistenübungen, damit sich die Kameraden, nach einem Jahr der Zwangspause, wieder mit den Gerätschaften vertraut machen konnten. Darauf folgten dann Übungen im Gruppenrahmen und im Sommer war es dann doch endlich möglich, wenigstens drei Übungen, mit der gesamten Wehr durchzuführen, um so wieder etwas Routine zu bekommen.

Einige Beschaffungen wurden vergangenes Jahr auch in die Wege geleitet, so wurden vom Gemeinderat einige Gelder freigegeben um Bekleidung zu kaufen unter anderem, wird der Atemschutz komplett mit neuen Jacken ausgerüstet. Aktuell wird die neue Alarm-App von Andreas Eirenschmalz und Stephan Jocher eingerichtet und befindet sich im Probebetrieb, damit machen wir Alarmierungs- und Einsatztaktisch einen gewaltigen Sprung nach vorne. Es wurden ein zweites mal Gelder bewilligt, um die Kameraden beim Erlangen des LKW-Führerscheines finanziell zu unterstützen. Ebenfalls führten wir schon Gespräche zur Ersatzbeschaffung unseres, in die Jahre gekommen, TLF. Hier liegt das Hauptaugenmerk darauf, die mitgeführte Löschwassermenge nicht zu reduzieren, aber es wird noch ein langer Weg um ein Fahrzeug, welches unseren Wünschen und Ansprüchen gerecht wird, zu beschaffen.

Dank gilt allen Feuerwehrkameraden für den geleisteten Einsatz bei Übungen und im Ernstfall, welche im vergangenen Jahr überdurchschnittlich häufig auftraten.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Hermann Lang, für seinen jahrelangen Dienst als Kommandant und für die Unterstützung bei jeglichen Fragen, meinerseits, bezüglich der Aufgaben als Kommandant.

Ich verbleibe mit dem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

1. Kommandant
Patrick Knaus

Einsätze

25.04.2021 Unfall WM 3, Abzweigung Rückhaltebecken
30.04.2021 Unwetter, Hagel von Baustelle am Dorfgemeinschaftshaus entfernt
20.06.2021 Ordnungsdienst, Feldmesse an der Kinkerkapelle
22.06.2021 Unwetter, Keller auspumpen, Schwarzkreuzstraße
22.06.2021 Unwetter, Keller auspumpen, St. Anna Straße
13.07.2021 Erste Hilfe, Dessau Straße
18.07.2021 Erstkommunion, Ordnungsdienst
26.07.2021 Garagenbrand, Gartenweg
29.07.2021 Keller auspumpen, Dessau Straße
25.09.2021 Hubschrauberlandeplatz ausleuchten, Gruba
25.10.2021 Brand, Hütte, Gruba
14.11.2021 Veteranenjahrtag, Ordnungsdienst
08.12.2021 Türöffnung (Fehlalarm), Schongauer Straße
12.12.2021 Hubschrauberlandeplatz ausleuchten, Reitplatz
30.12.2021 Wohnungsöffnung, Zugspitzstraße

Feuerwehr

1. Kommandant	Knaus Patrick Sportplatzweg 19
2. Kommandant	Faller Matthias Obere Dorfstraße 5
Gerätewart	Höpfl Christian Pfarrhaldenweg 1
Atemschutzwart	Fischer Michael Unter der Burg 15
Jugendwart	Maier Alexander Schorenwaldstraße 10a

Neuer Kommandant mit Briefwahl in Juni 2021

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundene Ausgangsbeschränkung, musste mit Briefwahl, der erste und zweite Kommandant für 6 Jahre gewählt werden. Kommandant Hermann Lang stellte sich nicht mehr zur Wahl.

Aus dem Kreis der Aktiven wurde Patrick Knaus als 1. Kommandant und Matthias Faller als 2. Kommandant vorgeschlagen.

Patrick Knaus wurde als 1. Kommandant und Matthias Faller als 2. Kommandant gewählt.

Die Kommandanten wurden am 24.06.2021 von der Gemeinde bestätigt.

Jugend

Am 3. März 2021 wurde ein Online Unterricht von der Kreisverwehverband, zum Thema Kartenkunde durchgeführt.

Da wir Corona bedingt den Winter über bis ins Frühjahr keine Übung veranstalten konnten, begannen wir erst am 16. Juni 2021.

Wir setzten die Ausbildung im Rahmen der MTA (Modulare Truppausbildung) fort.

Wir behandelten die Themen Einsatz der Wasserführenden Armaturen, In betriebnahme verschiedener Hydranten arten sowie praktische Schlauchkunde, praktische Einführung in den Naßaufbau laut Feuerwehrdienstvorschrift 3, praktischer Umgang mit den verschiedenen Leitertypen die uns bei der Freiw. Feuerwehr Burggen zur Verfügung stehen.

Am 13. November, einem Samstag, wurde durch den Ausbilder Siegfried Messner von den Maltesern ein Erste Hilfe Kurs abgehalten.

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit begannen wir mit der Theoretischen Ausbildung. Es wurden Themen behandelt wie Leinen- und Knotenkunde, Absturzsicherung, sowie einfaches Sicherem, Retten und Bergen. Auch die Themen Brennen und Löschen, sowie Wegerecht zum Feuerwehrhaus wurden behandelt.

Mit kameradschaftlichen Gruß

Alex Maier

Jugendwart

Atenschutz

Der Atemschutz hat eine Stärke von 18 Geräteträger.

Auf Grund der aktuellen Lage der Corona Pandemie, konnten in diesem Jahr keine Übungen stattfinden. Auch waren keine Belastungsübungen in Peißenberg möglich.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Fischer
Atemschutzwart

Ferdinand Kopp
Gruppenführer

Lehrgänge

Kommandantenlehrgang

Knaus Patrick

Motorsägekurs

Grauer Maximilian
Kopp Ferdinand
Knaus Patrick

Erste Hilfe Kurs

Jugendgruppe benötigt für MTA (Modulare
Truppausbildung)

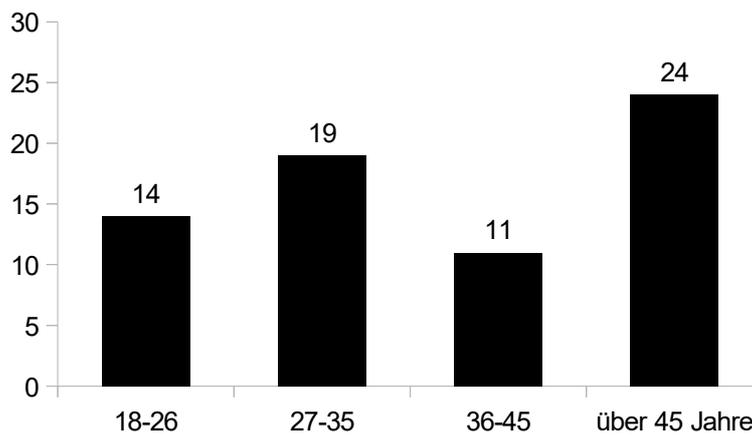
Anschaffungen

Neue Atemschutzjacken
Arbeitshandschuhe Winter
Hardware für Alarm-App
Neue Reifen + Schneeketten für TLF 16/25

Mitglieder

Aktive Mitglieder (Zugang 0 / Abgang 2)	68
Jugendfeuerwehr	11
Passive Mitglieder	68
Ehrenmitglieder	2
	<hr/>
	149
	<hr/> <hr/>

Altersstruktur der Aktiven



Feuerwehrverein

1. Vorstand	Fischer Michael
2. Vorstand	Faller Matthias
Schriftführer	Schuster Günther
Kassier	Höfler Helmut
Kassenprüfer	Arnold Richard
	Winkler Günther

Vereinsaktivitäten

Auch 2021 sind wegen der Corona Pandemie fast alle Veranstaltungen ausgefallen.

Um mit den Feuerwehrfahrzeugen fahren zu dürfen, haben Sven Berchtold, Mathias Baumer, Andreas Schönherr und Tobias Schönherr den Führerschein Klasse C, unter den Auflagen der Corona Regeln 2 G (geimpft oder genesen) bzw. 3 G (geimpft oder genesen oder getestet) gemacht.

Der Feuerwehrverein hat die Führerscheine mit je 500 Euro bezuschusst.

Totengedenken

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden



Schleich Jakob
*06.01.1923
+15.01.2021



Ehlich Hans
*31.12.1947
+13.03.2021



Kögel Konrad
*04.10.1957
+11.11.2021



Lang Hans
*24.06.1934
+16.11.2021

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten

Vor 25 Jahren

Protokoll

Seite 115

Die Generalversammlung der FF Burggen wurde am 15.03.1996 vor 46 Anwesenden im Gemeindehaus abgehalten.

Tagesordnung: 1. Begrüßung

2. Protokoll des Schriftführers

3. Bericht von Kommandant u. Kassier

4. Kassenbericht

5. Ehrungen

6. Wünsche und Anträge

1. Kommandant Höpfl begrüßte 1. Bgm. Selzle, KBI Breyer, KBM Eller und alle Anwesenden. Nach dem Verlesen des Protokolls, bat Kom. Höpfl alle sich von den Plätzen zu erheben, um der Verstorbenen Mitglieder Kögel Max (Waldmann), Lang Michael (Radrer), Wendlinger Hans (Windhans) und Heinle Albert zu gedenken.

Die Feuerwehr hat 71 Aktive, 2 Jugendliche und 34 Passive Mitglieder. Davon sind

30	Feuerwehrkameraden	16 - 26	Jahre	
23	“	27 - 40	“	
16	“	41 - 50	“	
4	“	51 - 60	“	alt

1995 hat Ewald Siebachmayer das Amt des Atemschutzwarts, mit dem Wunsch als Atemschutztruppführer genannt zu werden übernommen.

An den Großübungen bei der Futtertrocknung und Feldhof Bernbeuren wurde teilgenommen.

Der Keller von Alfons Ramsauer und Rudi Fischer mussten ausgepumpt werden. Im Rohbaukeller von Rudi Fischer ist ein Wasserhahn abgebrochen und dabei mindestens 300 m³ Trinkwasser in den Keller geflossen.

Am 14. Februar 1996 vormittags brannte der PKW vor dem Haus von Willi Scholz in der Knoile. Unser Feuerwehrauto sowie die Löschfahrzeuge aus Schongau konnten wegen Neuschnee nicht zur Brandstelle gelangen. Nur unser Tragkraftspritzenanhänger sowie das schon mehrfach bewährte Pumpfass konnten zur Brandbekämpfung eingesetzt werden. Der Schaden der am Auto und am Haus entstand, wurde auf ca. 50 000 DM geschätzt.

Zwei Gruppen mit 17 Mann konnten das Leistungsabzeichen ablegen.

Des Weiterem halfen wir den Burggener Vereinen und Organisationen bei der Sicherung des Verkehrs. Im einzelnen war es beim Wandertag 2 Tage, Flurumgang, Fahrturnier, Fronleichnam, Roßtag, Stefan Raffelt Radrennen, Martinsumzug und Eligiusritt.

An der Fahrzeugweihe in Bernbeuren beteiligten wir uns ebenso wie beim 100 jährigen Gründungsfest in Sindelsdorf und beim 125 jährigen Gründungsfest in Peiting. Des Weiterem waren wir bei der Einweihung vom Feuerwehrranbau in Schongau und bei der Fahnenweihe in Hohenfurch.

Der ländl. Reit- u. Fahrverein Burggen konnte sein 25 jähriges Gründungsfest mit einem Festabend begehen, an dem wir uns ebenfalls beteiligten. An den Dorfmeisterschaften im Kegeln und beim Stockschützenturnier wirkten Xaver Eiband, Richard Hofmann, Schuster Günther und Georg Lieb mit. Um in die Wertung beim Vereinschießen zu kommen, war es wieder mal nicht möglich zehn Kameraden in die Stände zu bringen.

Unser Vereinsleben füllten wir mit einem Ausflug zur Wacker- Chemie nach Burghausen, einem Grillfest, sowie der Nikolausfeier und dem Kehraus. Letztere enttäuschte wegen des sehr schlechten Besuchs der Feuerwehrekameraden.

Unsere Jugendlichen waren mit beim Jugendausflug nach Schwaz ins Silberbergwerk sowie beim Wissenstest. Zur Teilnahme am Jugendtag konnten leider niemand mobilisiert werden.

Unser Kassier Höfler konnte einen Kassenstand von 8 259.83 DM vermelden. Dabei standen Einnahmen von 3 841.38 DM, Ausgaben von 3 232,34 DM gegenüber. 1 000 DM Überschuss aus der Bewirtung des Florianstüberls und 686 DM Spenden kamen unser Kasse zu gute.

500 DM wurden für die Anschaffung der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche gespendet.

KBI Breyer bedankte sich für die gute Jugendarbeit und appellierte die Nachwuchsarbeit nicht zu vernachlässigen. Für die Bereitschaft das Amt des Atemschutzführers zu übernehmen und dem Angebot jede nur denkliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Anregungen zu Übungen und auch bei sonstigen Problemen immer zur Verfügung zu stehen. Die Gemeinde wurde von ihm darum gebeten trotz schwieriger Finanzsituation ein dringend benötigtes neues Feuerwehrauto nicht aus dem Auge zu verlieren. Andreas Lang (Mengler) konnte das Feuerwehreneichen für 40 Jahre Dienst verliehen werden. Feuerwehr Kamerad Lang bedankte sich für die Auszeichnung.

Nun begann Bgm. Selzle auf die primäre Finanzsituation der Gemeinde hinzuweisen. Es sollen 120 000 DM Zuschuss vom Bau des Feuerwehrhauses zurückbezahlt werden, weil ein Bürokrat festgestellt hat, dass Baumeisterarbeiten unrechtmäßig geteilt wurden. Aber dadurch 18 000 DM eingespart wurden. Der Anwalt vom Gemeindetag wurde bereits eingeschaltet.

Am 27. April 1996 findet der diesjährige Vereinsausflug nach Schloss Salem mit Besichtigung des Feuerwehr Museums statt, Unkostenbeitrag 25 DM. Ein Erste Hilfe Kurs wird organisiert, die alte Standarte soll renoviert werden und am Sonntag 17. März 96 ein Gruppenfoto vor dem Feuerwehrhaus aufgenommen werden. Jugendwart Lang beantragte doch endlich neue Anzüge für die Jugendlichen anzuschaffen. Kommandant Höpfl beendete die Versammlung mit Dank an die Gemeinde und bei sämtlichen Dienstgraden und Feuerwehrmänner, sowie beim neuen Wirt Albert Bißle mit seiner Familie.